

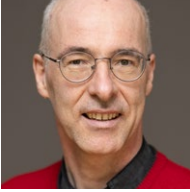


Jesuitenkirche
UNIVERSITÄTSKIRCHE · INNSBRUCK

MUSICA SACRA 2026







Pater Bruno Niederbacher SJ

Kirchenrektor
bruno.niederbacher@uibk.ac.at

Die Musik und das Herz

Gott spricht zu uns in vielen Sprachen. Zwei davon sind für mich besonders gut verständlich: die Sprache der Musik und die Sprache der Stille – und die eine führt zur anderen hin.

Musik findet direkt den Weg zum Herzen. Sie spielt alle Register meiner Gefühle: Freude, Hoffnung, Liebe, Dank, Trauer, Schmerz, Angst und Zorn. So berührt z. B. Antonín Dvořáks *Stabat Mater* die Trauer. Er und seine Frau Anna mussten innerhalb weniger Jahre den Tod ihrer ersten drei Kinder erleben. „Fac me vere tecum flere“: „Lass mich wahrhaft mit dir weinen.“ Am Ende fließen wieder Tränen, diesmal aber aus Rührung darüber, wie sich der Schmerz im „Paradisi gloria“ auflöst. Das kann Musik. Und beim Sanctus der h-Moll-Messe von Johann

Sebastian Bach scheint man die Engel selbst singen zu hören. So muss es klingen, im „Land der Verheißung, des Lichtes und des Friedens.“ Es beamt mich förmlich himmelwärts. Die Musik hilft mir, mich mit allem, was ich bin und mich ausmacht, Gott zu überlassen.

Und sie führt mich zur Stille. Das Hineinhorchen in die Melodien der Seele geht über in das Hineinhorchen in die Stille. Eine selige Stille, die man manchmal am Ende einer musikalischen Aufführung erlebt, wenn die Leute nicht zu früh drauflos klatschen.

So hoffe ich, dass unsere Musik im Gottesdienst Ihnen hilft, mit allem, was Sie sind, in Gottes Gegenwart zu kommen, dort zu verweilen und Trost zu finden.

Ihr

Bruno Niederbacher SJ



Józef Niewiadomski

em. Univ.-Prof. für Systematische Theologie

Das Wunder der Musik

Das Wunder könnte kaum größer gewesen sein. Das Meisterwerk eines italienischen Komponisten – seine atemraubende Messvertonung – sollte in der Klosterkirche an Fronleichnam aufgeführt werden. Doch die Dirigentin, Schwester Antonia, lag mit schwerstem Fieber im Bett. Schon disponierte der Chor um, da erschien – mit der Partitur unter dem Arm – eine Dirigentin. Sie rief den Chor zusammen und begann mit der Aufführung. Musik von feinsten Qualität! *Mysterium tremendum et fascinosum* zugleich: ein erschreckendes und faszinierendes Geheimnis! Die Messbesucher lauschten andächtig zu und merkten zuerst wohl kaum, dass eine Gruppe von Männern auf die Knie fiel und in frommer Verzückung verharnte. Es waren dies die vier Brüder, die aus den Niederlanden an diesem Tag nach Aachen kamen. Fanatisiert waren sie. Angestachelt durch den Bildersturm-wahn der calvinistischen Reformation in den Niederlanden wollten sie in Aachen beim Festgottesdienst einen

Anschlag verüben. Bewaffnet mit Äxten drangen sie in das Nonnenkloster der hl. Cäcilia ein und wurden so des „Wunders der Musik“ teilhaftig. Denn die „einspringende“ Dirigentin war keine andere als die hl. Cäcilia selbst, die vom Himmel herab zur Rettung des Klosters geeilt war. Mit der Aufführung der Messe hatte sie die Fanatiker bekehrt und so das Kloster vor der Zerstörung gerettet.

Heinrich von Kleist erzählt diese Legende aus dem 16. Jh. in seiner Novelle: „Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik“. In einem Brief schrieb er: „Nirgends fand ich mich tiefer in meinem Innern gerührt als in der Katholischen Kirche, wo die größte, erhabenste Musik zu den anderen Künsten tritt, das Herz gewaltsam zu bewegen. Ein Tropfen Vergessenheit und ich würde mit Wollust katholisch werden!“

Warum diese Reminiszenz an die literarisch verarbeiteten Ereignisse des

reformatoren Bildersturms? Nicht nur deswegen, weil wir in unserer Jesuitenkirche die Statue der „Mutter Gottes von Foia“ verehren. Sie wurde aus der Kirche der Jesuiten in Breda vor dem Bildersturm gerettet und nach Innsbruck gebracht. Zur feierlichen Übertragung in unsere Kirche wurde ja das Lied „Maria breit den Mantel aus“ gedichtet und komponiert (Text und Musik: Innsbruck 1640). Die Legende ist auch nicht nur deswegen hier erwähnt, weil wir mit unserer Kirchenmusikdirektorin, Frau Brigitte Wurzer, eine begeisterte und begeisternde Repräsentantin der hl. Cäcilia haben. Den Hauptgrund stellen Sie, liebe Kirchenbesucherinnen und -besucher: Wenn Sie an einem der großen Feiertage oder aber auch an einem Sonntag in unsere Jesuitenkirche zum Gottesdienst kommen, so erleben Sie das „Wunder der Musik“. Denn: was Ihnen hier in der Liturgie zuteil wird, das hat mit der musikalischen Berieselung, wie wir sie aus unserer Konsumgesellschaft kennen,

nichts zu tun. Die „musica sacra“ vermittelt ja das Divinum, sie verhilft in der Liturgie zur Kommunion mit dem Göttlichen. Gott selber hat eine Brücke zu uns geschlagen. Das Geheimnis seiner Menschwerdung und seiner Präsenz unter uns wird vor allem liturgisch vergegenwärtigt. Einen nicht unwichtigen Beitrag dazu bringen all jene Menschen, die – mit Talenten beschenkt – sich selber und ihr Schaffen in den liturgischen Dienst stellen. Sie werden zu lebendigen Orten, an denen das Geheimnis des Sakralen, das *fascinatum*, für andere greifbar wird.

Liebe Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher, seien Sie bei unseren liturgischen Feiern willkommen, genießen Sie das Wunder der Kirchenmusik, lassen Sie sich verwandeln und helfen Sie uns, den hohen Standard unserer Kirchenmusik zu erhalten.

Programm

An allen Sonn- und Feiertagen werden die Gottesdienste in der Jesuitenkirche mit Orgelmusik gestaltet. Das Programm für die 11:00 Uhr-Gottesdienste wird im Schaukasten vor der Kirche sowie auf unserer Website unter „Kirchenmusik“ angekündigt. – Programmänderungen vorbehalten.

Do, 1. Jänner 2026

11:00 Uhr

Hochfest der Gottesmutter
Neujahr

Musik für Orgel und Trompete

Mauro Musarra, Trompete
Lukas Ausserdorfer, Orgel

Di, 6. Jänner 2026

11:00 Uhr

Erscheinung des Herrn

Joseph Haydn (1732–1809): Missa brevis Sancti
Joannis de Deo in B-Dur, „Kleine Orgelsolomesse“

Vokal- und InstrumentalistInnen der Capella Claudiana
Brigitte Wurzer, Leitung

So, 18. Jänner 2026

11:00 Uhr

2. Sonntag im Jahreskreis

Musik für Orgel und Flöte

Klaus Blaas, Flöte
Johannes Blaas, Orgel

Mo, 2. Februar 2026

19:00 Uhr

Darstellung des Herrn

Léo Delibes (1836–1891): Messe breve

Damenstimmen der Capella Claudiana

So, 15. Februar 2026

11:00 Uhr

6. Sonntag im Jahreskreis

Messgestaltung durch das Duo „Organ Voices“
(Wien)

Zuzanna Mika, Orgel und Gesang
Sophie Magnanini, Orgel

Mi, 18. Februar 2026
19:00 Uhr

Aschermittwoch

„Miserere mei“ – Werke von Jan Dismas Zelenka
(1679–1745) und J.S. Bach (1685–1750)

Vokal- und Instrumentalstimmen der Capella Claudiana
Brigitte Wurzer, Leitung

So, 22. Februar 2026
11:00 Uhr

1. Fastensonntag

Werke von J. S. Bach (1685–1750) u. a.

Laurent Wehrsdorf, Orgel

So, 8. März 2026
11:00 Uhr

3. Fastensonntag

KantorInnengesänge für die Fastenzeit

Studierende des Studienganges C-Kirchenmusik
der Diözese Innsbruck

Sa, 14. März 2026
20:00 Uhr

Konzert

Basilika Wilten

Franz Liszt (1811–1886): Via Crucis

Stiftskirchenchor Wilten, Chor der Jesuitenkirche Innsbruck

Brigitte Wurzer, Leitung

Laurent Wehrsdorf, Orgel

So, 15. März 2026

11:00 Uhr

4. Fastensonntag (Laetare)

Gregorianische Gesänge zum 4. Fastensonntag

Schola der Jesuitenkirche

Liborius Olaf Lumma, Leitung

So, 29. März 2026

11:00 Uhr

Palmsontag

Musik und Orgelimprovisationen zur Passion

Simon Angerer, Saxofon

Maksym Verbytskyi, Akkordeon

Lukas Ausserdorfer, Orgel

Do, 2. April 2026

19:00 Uhr

Gründonnerstag

„Bleibet hier und wachet mit mir“ –
Gesänge zum Gründonnerstag von
Anton Bruckner (1824–1896) u. a.

Capella Claudiana

Brigitte Wurzer, Leitung



Fr, 3. April 2026
19:00 Uhr
Karfreitag

„Eli, Eli – Lamma sabachtáni“ –
Gesänge zum Karfreitag von György Deák-Bárdos u. a.
Capella Claudiana
Brigitte Wurzer, Leitung

So, 5. April 2026
5:00 Uhr
Osternacht

Gemeindegésänge und Musik für
Orgel und Trompeten
Manuela Tanzer und Mauro Musarra, Trompeten
Lukas Ausserdorfer, Orgel
Brigitte Wurzer, Kantorin

So, 5. April 2026
11:00 Uhr
Ostersonntag

Joseph Haydn (1732–1809):
Missa in tempore belli, „Paukenmesse“
Capella Claudiana
Brigitte Wurzer, Leitung
Lukas Ausserdorfer, Orgel

Mo, 6. April 2026
11:00 Uhr
Ostermontag

Triosonaten aus der Barockzeit für
Orgel und Blockflöten
Kathrin und Monika Schennach, Blockflöten
Johannes Blaas, Orgel

So, 12. April 2026
11:00 Uhr
Weißer Sonntag

„Victimae paschali laudes“ –
Orgelwerke von Anton Heiller (1923–1979) u. a.
Brigitte Wurzer, Orgel

So, 26. April 2026
11:00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit

Orgelwerke von Johann Ludwig Krebs (1713–1780)
Lukas Ausserdorfer, Orgel

So, 3. Mai 2026
11:00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit

KantorInnengesänge für die Osterzeit
Studierende des Studienganges C-Kirchenmusik
der Diözese Innsbruck

Sa, 9. Mai 2026

20:00 Uhr

Konzert
Freier Eintritt

Sonidos de la Tierra

Dieses preisgekrönte Projekt aus Paraguay verbindet musikalische Exzellenz mit gesellschaftlichem Engagement. Junge MusikerInnen aus benachteiligten Regionen ihres Landes erfüllen die barocken Werke aus den Jesuitenreduktionen Südamerikas mit Leben – im Dialog mit indigener Folklore.

Do, 14. Mai 2026

11:00 Uhr

Christi Himmelfahrt

Samuel Wesley (1766–1837):

Missa in festis duplicibus

So, 17. Mai 2026

11:00 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

Musikalische Gestaltung durch das
Vokalensemble „Photonen“ (Amsterdam)
Jeroen Spitteler, Leitung

So, 24. Mai 2026

11:00 Uhr

Pfingstsonntag

Gesänge zum Pfingstsonntag

Capella Claudiana

Mo, 25. Mai 2026

11:00 Uhr

Pfingstmontag

Orgelwerke zum Pfingstfest und
KantorInnengesänge

Fr, 29. Mai 2026

Lange Nacht der Kirchen

18:00 Uhr: Orgelführung für Kinder und Erwachsene

19:00 Uhr: Krankmesse

20:15 Uhr: Konzert Blockflötenensemble Krypta

21:00 Uhr: Chorkonzert in Kooperation mit
dem Chorverband Tirol

22:00 Uhr: Komplet (Nachtgebet) mit

lateinischen und deutschen Gesängen

So, 31. Mai 2026

11:00 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag
Patrozinium

Anton Bruckner (1824–1896):

„Windhaager Messe in C“

für Stimme, zwei Hörner und Orgel

Damen des Chores der Jesuitenkirche

Brigitte Wurzer, Leitung

Lukas Ausserdorfer, Orgel

Do, 4. Juni 2026
18:00 Uhr

Fronleichnam

Orgelimprovisationen über die
Fronleichnams-Sequenz „Lauda Sion“

Simon Brandlechner, Orgel

So, 14. Juni 2026
11:00 Uhr

Herz-Jesu-Sonntag

Orgelwerke von
Heinrich Scheidemann (1595–1663)

Johannes Blaas, Orgel

So, 21. Juni 2026
11:00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Musik für Orgel und Sopran

Sarah Handsteiner, Sopran

Fr, 31. Juli 2026
19:00 Uhr

Hl. Ignatius von Loyola
Gründer des Jesuitenordens

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):
„Krönungsmesse“, KV 317

Capella Claudiana und Orchester der Jesuitenkirche
Brigitte Wurzer, Leitung
Lukas Ausserdorfer, Orgel

Sa, 15. August 2026
11:00 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Mariengesänge von Franz Liszt (1811–1886) u. a.

Edeltraud Wurzer, Mezzosopran
Brigitte Wurzer, Orgel

So, 20. September 2026
11:00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Werke von Hildegard von Bingen u. a.

Damenschola der Jesuitenkirche

Hildegard von Bingen ist eine der angesehensten Frauen des Mittelalters. Viele Menschen kennen und schätzen ihre heilkundlichen Empfehlungen sowie ihre visionären Schriften und kosmischen Bilder. Bemerkenswert sind auch ihre Lied-Kompositionen, von denen einige im 11:00 Uhr-Gottesdienst erklingen werden. Als Angebot für Interessierte gibt es von 10:15–10:45 Uhr in der Krypta eine Hinführung von Ursula Klammer mit kurzen Impulsen, umrahmt von kurzen Musikeinspielungen der Damenschola der Jesuitenkirche. Ursula Klammer ist Autorin des Buches „Hildegard von Bingen – Prophetin für unsere Zeit“ (Tyrolia Verlag).

So, 27. September 2026
11:00 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis

Musik für Orgel und Saxofon
Werner Wurzer, Saxofon
Brigitte Wurzer, Orgel

So, 18. Oktober 2026
11:00 Uhr
29. Sonntag im Jahreskreis

Musik für Orgel und Cello
Anna Müller, Cello
Albert Knapp, Orgel

So, 1. November 2026
11:00 Uhr
Allerheiligen

Werke für Orgel und Gesang
Katharina und Johanna Wegscheider, Gesang
Lukas Ausserdorfer, Orgel

Mo, 2. November 2026
18:00 Uhr
Allerseelen

Martin Wadsack (*1978): Requiem
Chor der Jesuitenkirche

So, 15. November 2026
11:00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis

„...verrichtet das Deine nur getreu ...“ –
Orgelbearbeitungen zu
„Wer nur den lieben Gott lässt walten“
von G. F. Kauffmann, G. A. Homilius und J. S. Bach
Manfred Novak, Orgel

So, 22. November 2026
11:00 Uhr
Christkönigssonntag

Musikalische Gestaltung durch Chor und Orchester
des Innsbrucker Musikgymnasiums

So, 29. November 2026
11:00 Uhr
1. Adventssonntag

Harfenmusik im Gottesdienst



19 IHS 59

SANCTUS
SANCTUS
SANCTUS
D.D.S.

Di, 8. Dezember 2026
11:00 Uhr
Mariä Empfängnis

Musikalische Gestaltung durch das
Frauenensemble von NovoCanto

So, 20. Dezember 2026
11:00 Uhr
4. Adventssonntag

„Rorate coeli“ – Gesänge zum 4. Adventssonntag
von Enjott Schneider u. a.
Damen der Capella Claudiana

Fr, 25. Dezember 2026
11:00 Uhr
Hochfest Geburt des Herrn

Ignaz Reimann (1820–1885):
Pastoralmesse in C, op. 110
Chor und Orchester der Jesuitenkirche
Brigitte Wurzer, Leitung
Lukas Ausserdorfer, Orgel

Do, 31. Dezember 2026
19:00 Uhr
Jahresschlussgottesdienst

Musik für Orgel und Horn

Fr, 1. Jänner 2027
11:00 Uhr
Hochfest der Gottesmutter
Neujahr

Geistliche Lieder von
Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Mi, 6. Jänner 2027
11:00 Uhr
Erscheinung des Herrn

Gregorianische Gesänge zum Hochfest Epiphanie
Schola der Jesuitenkirche
Liberius Olaf Lumma, Leitung



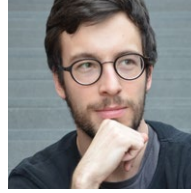
Brigitte Wurzer

Kirchenmusikdirektorin
kirchenmusik-innsbruck@jesuiten.org

Brigitte Wurzer wurde 1996 in Lienz geboren und wuchs im Kärntner Lesachtal auf. Nach der Matura am Europagymnasium Klagenfurt und dem Besuch des Kärntner Landeskonservatoriums studierte sie Musikwissenschaft an der Universität Wien und Katholische und Evangelische Kirchenmusik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Außerdem absolvierte sie den Studienlehrgang „Klassik Violine“ bei Raphael Kasprian am Johann Joseph-Fux-Konservatorium Graz.

Wichtige Anregungen erhielt sie im Studium Chordirigieren bei Alois Glaßner, im Fach Orchesterdirigieren bei Sian Edwards sowie von Markus Landerer. Meisterkurse besuchte sie bei Barnaby Smith, Yuval Weinberg und Peter Dijkstra.

Brigitte Wurzer ist seit Juni 2022 Kirchenmusikerin an der Jesuiten-/Universitätskirche Innsbruck sowie seit 2023 Leiterin des Kammerchores Collegium Vocale Innsbruck. Seit 2025 ist sie zudem als Domkantantin der Wiener Dommusik tätig.



Lukas Ausserdorfer

Hauptorganist
organist-innsbruck@jesuiten.org

Lukas Ausserdorfer, geboren 1993 in Lienz, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Robert Wernig am Kärntner Landeskonservatorium und bei Alois Wendlinger an der Landesmusikschule Lienz.

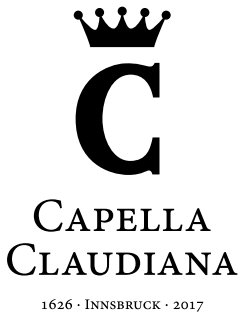
Von 2012 bis 2019 studierte er Orgel-Konzertfach und Instrumentalpädagogik bei Hannfried Lucke an der Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg. Er konzertierte als Solist und Basso-continuo-Spieler unter anderem in Deutschland, Italien, der Schweiz, Spanien, Slowenien und Polen, darunter mehrfach mit dem Mozarteumorchester Salzburg. Meisterkurse u. a. bei Ludger Lohmann, Michael Radulescu, Lorenzo Ghielmi, Guy Bovet, David Higgs.

2020–22 absolvierte er ein Masterstudium Orgel bei Maurizio Croci an der HEMU Lausanne/Fribourg (CH).

Seit 2016 ist er Lehrer für Korrepetition und Klavier beim Tiroler Landesmusikschulwerk und seit 2019 Hauptorganist an der Jesuiten-/Universitätskirche Innsbruck.

Capella Claudiana

Das 2017 gegründete Ensemble bezieht sich namentlich auf die aus Florenz stammende Stifterin der Jesuitenkirche, Claudia von Medici (1604–1648), die kunstsinnige Erzherrzogin von Tirol. Die Fürstin betrieb den Bau der 1646 geweihten Kirche und liegt in der Krypta dieses Gotteshauses begraben. Das aus professionellen VokalistInnen und InstrumentalistInnen bestehende Ensemble musiziert, in anlassbezogen variabler Besetzung, in Sonn- und Feiertags-gottesdiensten und Konzerten in der Jesuitenkirche. Außerdem stand und steht das Ensemble in stetiger Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesmuseum und den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Gegründet wurde das Ensemble von Marian Polin. Seit 2022 wird es von Brigitte Wurzer geleitet.



Chor

Der 2022 von Brigitte Wurzer gegründete Chor der Jesuitenkirche besteht aus begeisterten LaiensängerInnen, die in regelmäßigen Proben Repertoire für die Liturgie und Konzerte in der Jesuitenkirche erarbeiten und die gemeinschaftliche Ausübung von Kirchenmusik bereichern.

Choralschola

Die Schola pflegt die Tradition des Graduale Romanum nach modernen semiologischen Erkenntnissen und steht unter der Leitung von Liborius Olaf Lumma (Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Studien des Gregorianischen Choralis AISCGre).



KantorInnen

Das KantorInnen-team an der Kirche besteht aus rund einem Dutzend Mitgliedern. Es arbeitet eng mit den OrganistInnen zusammen und soll den KantorInnen- und Gemeinde-gesang im Sinne des II. Vatikanischen Konzils fördern.

OrganistInnen

Die Walcker-Orgel (Disposition von Anton Heiller) aus dem Jahr 1959 wird in sämtlichen Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen sowie in den Werktagsgottesdiensten um 19:00 Uhr (an wichtigen Heiligenfesten und in der Weihnachts- und Osteroktav) gespielt. Die Hauptgottesdienste um 11:00 Uhr erfahren, zusätzlich zur Vokalmusik im Jahresprogramm, ganzjährlich eine besondere Prägung durch ausgewählte Orgelliteratur oder Instrumentalmusik. Die detaillierten Programme werden auf Plakaten im Schaukasten angekündigt. Das OrganistInnen-team besteht aus Lukas Ausserdorfer (Hauptorganist), Brigitte Wurzer (Kirchenmusikdirektorin) und Johannes Blaas sowie einigen GastorganistInnen.

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Sonntag 11:00 Uhr: Eucharistiefeier
18:00 Uhr: Eucharistiefeier

Montag 7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag 7:30 Uhr: Eucharistiefeier
18:15 Uhr: Luzerner und Vesper
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch 7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag 7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Stille Anbetung (in der Krypta der Jesuitenkirche)
20:00 Uhr: Eucharistiefeier (in der Krypta der Jesuitenkirche)

Freitag 7:30 Uhr: Eucharistiefeier
19:00 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag 7:30 Uhr: Eucharistiefeier
18:00 Uhr: Mass in English – Eucharistiefeier in englischer Sprache
19:00 Uhr: Eucharistiefeier am Vorabend des Sonntags

Gelegenheit zu Aussprache und Beichte

Montag–Freitag: 18:00–19:00 Uhr

Öffnungszeiten unserer Kirche

Sonn- und Feiertag: 10:00–19:00 Uhr

Werktag: 7:15–19:45 Uhr

Donnerstag: 7:15–20:45 Uhr

Förderer und Kooperationspartner



**INNS'
BRUCK**



INNSBRUCKER
FESTWOCHE
N DER
ALTEN MUSIK



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Bitte unterstützen Sie die Musik an der Jesuitenkirche mit einer Spende.

Klangraum Jesuitenkirche
IBAN: AT88 3600 0000 0070 8909

Herzlichen Dank!

Medieninhaber und Herausgeber: Klangraum Jesuitenkirche. Verein zur Förderung der Kunst an der Jesuitenkirche Innsbruck, Sillgasse 6, 6020 Innsbruck, ZVR 910502181
Für den Inhalt verantwortlich: Bruno Niederbacher SJ (Obmann und Kirchenrektor)
Fotos: Reinhold Sigl (Titelseite, 6, 11, 14, Rückseite), SJ-Bild/Christian Ender (1), Lichtraum Fotostudio (13/Wurzer), privat **Layout:** Christian Bargehr **Druck:** Februar 2026

www.jesuitenkirche-innsbruck.at

